

angestrebt, bei den kommenden Landtagswahlen einen Herrn aus unserem Fache als Abgeordneten in den Landtag zu bringen. Die Innung Heidelberg bringt unsern bewährten Landesverbandsvorsitzenden, Kollegen Fleig, Mannheim, in Vorschlag und wird diesem ihre volle Unterstützung zuteil werden lassen. Durch Verlesen des Gründungsprotokolls gab der Schriftführer bekannt, daß die Innung Heidelberg am 22. Februar dreißig Jahre besteht. Es wurde beschlossen, dieses Tages, voraussichtlich im Monat Mai, in einer schlichten, würdigen Veranstaltung zu gedenken. Unser sonst so sparsamer Kassierer hat hierzu seine finanzielle Unterstützung zugesagt. Die Ausarbeitung bleibt dem Vorstände überlassen.
Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

Vereinigung der Uhrengroßhändler Österreichs. Vor kurzem fand unter dem Vorsitz des Kommerzialrates Kuthmayer die zahlreich besuchte Generalversammlung der Vereinigung statt. Nach Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichtes berichtete Herr Engel ausführlich über die großen Erfolge, die bei der Beratung über das neue Punzierungs-gesetz von der Vereinigung erzielt wurden. Von der Versammlung wurde beschlossen, den Bericht-erstatte als Mitglied des Punzierungsbeirats namhaft zu machen.
G.

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. Am Sonnabend, dem 23. März, abends 8 Uhr, findet im Saale des Berliner Clubhauses, Ohmstr. 2, ein Frühlingsfest statt, zu dem alle Kollegen nebst ihren Angehörigen herzlich eingeladen sind.
Fritz Balzus, 1. Schriftführer.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein 1881. Am 24. Februar veranstaltete der Verein sein 48. Stiftungsfest im Künstlerhaus. Kaum konnte der Saal die vielen Gäste aus nah und fern aufnehmen. Nach musikalischen Darbietungen begrüßte der 1. Vorsitzende, Kollege Martin Friedrich, die Erschienenen, insbesondere Obermeister Magdeburg und die Grossisten. Für langjährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Kollegen durch kleine Präsente ausgezeichnet: Sinnreich und Jacob (fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft), Schwarz, Knopf, Riedrich, Weigelt, Helm und Lindner (zehnjährige Mitgliedschaft). Nach Beendigung des Programms hielt der Tanz die Teilnehmer noch bis in die späte Nacht zusammen. Die Tombola fand regen Zuspruch. — März-Programm: Neben den üblichen zwei Monatsversammlungen und Spielabenden hält Kollege Hintze am 15. März einen Vortrag über Räderwerksberechnung. Am 17. März findet ein Spaziergang nach Lützenscha statt, wo Tanzgelegenheit geboten sein wird. Berichtigung des Berichtes über die Jahreshauptversammlung am 25. Januar: Außer dem 1. Kassierer, Kollegen Weiner, legten noch freiwillig ihre Ämter nieder: der 2. Vorsitzende, Kollege Fritz Heinrich, und der 1. Schriftführer, Kollege Werner Hepperle. In den Vorstand wurde als Kneipwart Kollege Leo Schwarz gewählt.
G. Heinsch, 1. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“, Breslau. Nach längerer Pause hielt der Verein kürzlich wieder einmal einen Gesellschaftsabend ab. In Vertretung des 1. Vorsitzenden begrüßte Kollege Kindler die Anwesenden, gab aber auch seinem Bedauern Ausdruck, daß noch sehr viele Kollegen unserem Verein fernstehen. Einige humoristische Vorträge und mancherlei Kurzweil trugen zur Hebung der Stimmung bei. Zwei gutgelungene Blitzlicht-Aufnahmen werden den Teilnehmern eine nette Erinnerung an den angenehm verlaufenen Abend sein. Hoffen wir, daß sich die noch fernstehenden Kollegen dem Verein auch anschließen, damit er wieder das wird, was er einst gewesen ist.
Rudolph, Schriftführer.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht vom 11. zum 12. März wurde das Schaufenster des Uhren- und Goldwarengeschäftes Karl Seidel, Berlin-Friedenau, von Einbrechern zertrümmert und vollständig ausgeraubt. Gestohlen wurden u. a. 4 goldene Savonnette-Uhren, 6 goldene Herrenuhr-Kalotten, 18 goldene Damenuhr-Kalotten, 2 Paar Brillant-Ohringe, 12 goldene Milanaise-Bänder und zahlreiche andere Uhren und Schmucksachen. Der Schaden beträgt insgesamt 5200 RM. Die Kollegen werden gebeten, wenn ihnen Gegenstände angeboten werden, die vermutlich aus diesem Diebstahl herrühren, dem Kollegen Seidel Mitteilung zu machen, um so mehr, als der Schaden nicht durch Versicherung gedeckt ist. Da sich die Schaufenstereinbrüche in der letzten Zeit erschreckend mehren, können wir nur dringend empfehlen, die Schaufensterscheiben ausnahmslos, auch in den sogenannten besseren Gegenden, durch eiserne Gitter u. ä. m. zu schützen und eine Versicherung gegen Einbruchdiebstahl abzuschließen.

Warnung vor einem Schwindler. Im Westen Berlins treibt neuerdings ein Schwindler sein Unwesen, der nach folgender Manner „arbeitet“: Zunächst sucht er eine Uhr aus. Wenn es ans Bezahlen gehen soll, tut er so, als habe er seine Briefftasche vergessen, und verläßt den Laden, um das Geld aus seiner Wohnung zu holen. Er kommt bald zurück mit dem Bedauern, er könne nicht in seine Wohnung hinein, da niemand zu Hause sei. Um die

Wartezeit im Laden nicht ganz unbenutzt zu lassen, sieht er sich andere Waren an und läßt bei dieser Gelegenheit Uhren oder Schmucksachen verschwinden. Dann verläßt er den Laden und kommt nicht wieder. Wir können nur empfehlen, immer die Augen offenzuhalten und es nicht an der Wachsamkeit, auf deren Nachlassen der Schwindler offenbar spekuliert, fehlen zu lassen.

Personalien. Herr Kollege H. R. Costers in Gronau i. W. kann am 19. März auf ein vierzigjähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Das fünfundzwanzigjährige Geschäftsjubiläum feierte am 1. März das Uhren- und Goldwarengeschäft J. B. Schrum in Rendsburg. Der Gründer der Firma verstarb im September 1928.

Auf ein fünfundzwanzigjähriges Bestehen blickten die Firma Uhrenhaus Carstensen in Köln und Leipzig, das Uhren- und Goldwarengeschäft J. G. Hoffmann in Nürnberg und das Goldwarengeschäft Eugen Funk in Nürnberg zurück.

Das Fest der silbernen Hochzeit feierten am 27. Februar Herr Kollege Karl Grentz in Kolberg und am 6. März Herr Kollege August Schmal in Leipzig.

Gestorben sind die Herren Kollegen Hans Pohl in Hünern, Kreis Trebnitz i. Schles., und Adam Friedrich Schaefer in Bingen, letzterer im vierundsiebzigsten Lebensjahre. Gestorben sind ferner der Gold- und Silberschmied Herr Heinrich Pfeiffer in Augsburg, der Silberschmiedemeister Herr Heinrich Meyer in Hannover und der Ringfabrikant Herr August Reger in Schwäb. Gmünd.

Briefkasten

Fragen

- Frage 10 749. Wer liefert Werke für Geldschrank-Zeitschlösser? P. S. in G.
- Frage 10 750. Wer ist der Fabrikant der Stoppuhr der Marke „A. W. F. 3“, oder wer liefert sie? W. A. in D.
- Frage 10 751. Wer ist der Fabrikant des Messerschärfers „Record“? J. S. in H.

Antworten

- Zur Frage 10 736. (Nachträglich.) Setzen von Gläsern in größeren Mengen.
Das Setzen und Einschleifen von Gläsern in Taschen- und Armbanduhren in größeren Mengen übernehmen Gebrüder Böлке, Berlin SW 68, Kochstr. 11, sowie Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C 2, Poststr. 31.
- Zur Frage 10 741. Ankerhemmungen mit großer Unruh und Rad von 14 bis 15 cm Durchmesser.
Solche Hemmungen liefern nach Angaben (bei Anfragen Rückporto!) E. N. Tietz, Kiel, und J. Schlenker-Grusen, Schwenningen a. N.
- Zur Frage 10 744. Anfertigung von Einzelwerken nach Zeichnung.
Zur Übernahme derartiger Arbeiten empfehlen sich Max Kasbaum, Berlin-Neukölln, Weichselstr. 63, F. N. Tietz, Kiel, und Otto Wurz, Darmstadt, Frankfurter Str. 80.
- Zur Frage 10 745. Messung von Frästiefen bei mehrspindligen Fräsmaschinen.
Um Frästiefen mehrspindliger Fräsmaschinen genau zu messen, empfiehlt es sich, die Frässpindeln mit Anschlag oder Stellringen zu versehen. Man muß dann vor Beginn der Arbeit, am besten nach einer genau verfertigten Schablone, die einzelnen Fräsen auf Tiefe genau einstellen und dann durch Feststellung die Spindel arretieren. Es ließe sich zur Not auch so verfahren, daß an jeder einzelnen Spindel ein Tiefenmaß angebracht wird, das nach Erreichung der gewünschten Frästiefe gegen einen Anschlag stößt. Fabrikatorisch werden solche Maße wohl nicht hergestellt; doch sollte es nicht schwierig sein, solche von einem geübten Werkzeugmacher jederzeit herstellen zu lassen. Reho.
- Zur Frage 10 748. Ovale Spirituslötampen.
Diese Lampen liefert die Firma Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig C 1, Katharinenstr. 8—12.
Diese Lampen werden von Friedrich Dick, Eblingen a. N., fabriziert. Reho.

Patent-Nachrichten

Patentanmeldungen

- (A = Anmeldung, B = Schluß der Einspruchsfrist)
- Kl. 44 a. L. 69 373. Sicherung für Uhren und Brieffaschen. Es ist hierbei eine runde Blechscheibe vorgesehen, die am Rand über Federdraht gebördelt ist. Dieser Draht selbst ist in der Mitte in Form einer langovalen Schlaufe gebogen und liegt federnd auf der